



Ein Walross entspannt am Freitag auf Spiekeroog. Offenbar gefällt es dem Tier im Wattenmeer, am Dienstag besuchte es Baltrum. dpa

Samstag, 11. September 2021

Walross betreibt wohl Insel-Hopping

Spiekeroog. Die Walross-Dame erkundet weiter das niedersächsische Wattenmeer. Nachdem sie am Dienstag Baltrum besucht hatte, ruhte sich das massige Tier am Freitag auf der Hafenkaimauer der 22 Kilometer von Baltrum entfernten Insel Spiekeroog aus.

„Es sind viele Schaulustige da, unter anderem Tagestouristen“, so ein Sprecher der Inselverwaltung von Spiekeroog.

Laut Meeressäuger-Expertin Ursula Siebert (Tierärztliche Hochschule Hannover) kann sich ein Walross relativ lange in der südlichen Nordsee aufhalten, wenn es genügend Nahrung findet, so die Professorin. Walrosse fressen Muscheln, Würmer, Schnecken, Fische und Krabben. Das Tier habe Hautabschürfungen, wirkte aber gesundheitlich nicht beeinträchtigt.

Walrosse leben eigentlich rund um den Nordpol. Im Vergleich zu den in der Nordsee heimischen Seehunden und Kegelrobben sind sie größer, schwerer und haben Stoßzähne. Das Weibchen, das gerade rund um die Ostfriesischen Inseln unterwegs ist, hat wohl zuvor schon Dänemark erkundet.

Das letzte Walross in Deutschland wurde nach Angaben der Seehundstation Norddeich 1998 auf Juist und Sylt gesichtet. (dpa/lit)